

Pressemitteilung

München, 24.09.2015
PM Referendariat.docx

Bayern braucht alle Lehrer – jetzt!

Forum Bildungspolitik fordert Referendariat für alle Lehramtsstudierenden unmittelbar nach dem ersten Staatsexamen

München - Die Bayerische Staatsregierung diskutiert derzeit einen Gesetzesentwurf, mit dem die Zulassung zum Referendariat eingeschränkt werden soll. Die geplante Zulassungsbeschränkung würde bedeuten, dass angehende Lehrerinnen und Lehrer ihre Ausbildung nicht abschließen können. „Lehrerin oder Lehrer ist man erst nach dem Referendariat“, sagt Klaus Wenzel, der Sprecher des *Forum Bildungspolitik in Bayern*. „Das Studium allein öffnet nicht die Tür zum Klassenzimmer.“

Bayern sei eines der wenigen Bundesländer, in denen die Zulassung zum Referendariat bisher nicht eingeschränkt werde. Diese begrüßenswerte Regelung solle nun geändert werden, damit nicht immer wieder fertig ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, selbst solche mit Bestnoten, auf der Straße stünden. Studierende erst nach Jahren zum zweiten Teil ihrer Ausbildung zuzulassen, verschiebe das Problem nach unten. „Dann stehen eben nicht Lehrer auf der Straße, dann hängen Studierende in der Luft“, sagt Wenzel. Der sogenannte „Schweinezyklus“ in der Lehrerbildung könne so nicht außer Kraft gesetzt werden.

● Aktion gute Schule e. V. ● Aktion Humane Schule Bayern ● Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände Bayerischer Kindertageseinrichtungen e. V. (ABK) ● Arbeitskreis Hauptschule e. V. (AKH) ● Bayerischer Elternverband e. V. (BEV) ● Bayerischer Jugendring (BJR) ● Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e. V. (BLLV) ● Bund der Deutschen Katholischen Jugend - Bayern (BDKJ) ● Bündnis zur Erneuerung der Demokratie (BED) ● Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e. V. ● Deutscher Familienverband – Landesverband Bayern e. V. (DFV) ● Deutscher Kinderschutzbund – Landesverband Bayern e. V. (DKSB) ● Deutscher Kinderschutzbund – München e. V. ● Die Regionalbewegung – Landesgruppe Bayern ● Eine Schule für Alle – in Bayern e. V. ● Evangelische Jugend in Bayern (EJB) ● Evangelischer Initiativkreis für Bildung + Erziehung (E.I.B.E.) ● Fachverband für Kunstpädagogik, BDK e. V. ● Freie Elternvereinigung in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern e. V. (FEE) ● Gemeinsamer Elternbeirat für die Volksschulen der Landeshauptstadt München (GEB) ● Gemeinschaft Evangelischer Erzieher in Bayern e. V. (GEE) ● Gesamtverband Evangelischer Erzieher und Erzieherinnen in Bayern e. V. (GVEE) ● Gesellschaft macht Schule gGmbH (GmS) ● Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Landesverband Bayern (GEW) ● Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule e. V. – Landesverband Bayern (GSV – AKG) ● Initiative Humanes Lernen GbR (IHL) ● InitiativGruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e. V. (IG) ● Institut für Zusammenarbeit im Erziehungsbereich (IFZE) ● JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis ● Landesarbeitsgemeinschaft Bayerischer Familienbildungsstätten e. V. ● Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen e. V. ● Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Bayern e. V. ● Landes-ASten-Konferenz Bayern (LAK) ● LandesschülerInnenvereinigung Bayern e. V. (LSV) ● Landesverband Bayerischer Schulpsychologen e. V. (LBSP) ● Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. Bayern (LVL) ● Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e. V. (LKB:BY) ● Montessori Landesverband Bayern e. V. ● Netzwerk Ganztagsbildung ● Netzwerk Inklusion Bayern e.V. ● StadtschülerInnenvertretung München ● Sudbury München e. V. ● Verband Berufstätiger Mütter e. V. (VBM) ● Verband Sonderpädagogik e. V. (vds) ● Verband Katholischer Religionslehrer/innen und Gemeindeferent/innen im Kirchendienst e. V. (VKRG) ● Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e. V. (ZKM)

Mit der geplanten Änderung des Lehrerbildungsgesetzes wolle das Kultusministerium Studienanfänger vom Studium geisteswissenschaftlicher Fächer insbesondere fürs Gymnasium abhalten, da die regelmäßigen Warnungen des Ministeriums vor bestimmten Studiengängen sich als wirkungslos erwiesen hätten. Wenzel warnt vor den Folgen der Gesetzesänderung: „Eine lange Wartezeit bis zum Referendariat könnte Studierende auch davon abhalten, Mathe- oder Physiklehrer zu werden - doch die brauchen wir dringend!“ Die geplante Änderung des Lehrerbildungsgesetzes werde mehr schaden als nützen.

Das *Forum Bildungspolitik* fordert, dass auch in Zukunft alle Lehramtsstudierenden unmittelbar nach Abschluss des Studiums mit dem Referendariat beginnen können, unabhängig von Schulart und Studienfächern. Die größten Herausforderungen der Bildungspolitik - Inklusion und die Integration von Flüchtlingskindern - seien nur mit mehr Personal zu meistern. „Gerade jetzt werden alle jungen Lehrerinnen und Lehrer gebraucht. Es wäre fahrlässig, ihnen den Zugang zu den Schulen zu erschweren“, sagt Wenzel.